

# Landkauf beim Eulachpark für Mehrgenerationenhaus

*65-Millionen-Projekt in Oberwinterthur*

**flo.** Der Winterthurer Verein Mehrgenerationenhaus ist seinem Ziel näher gekommen. Er hat zusammen mit der Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen (Gesewo) Land gefunden für die Erstellung eines seit längerem geplanten Mehrgenerationenhauses, wie aus einer gemeinsamen Mitteilung der beiden Organisationen hervorgeht. Die Genossenschaft erwirbt für die Realisierung des Projektes von der Sulzer Immobilien AG 11 000 Quadratmeter Land im Sulzerareal Oberwinterthur. Nach Auskunft von Gesewo-Vertreter Markus Gerber ist auf der Parzelle beim Eulachpark der Bau von rund 130 Wohneinheiten sowie Veranstaltungs- und Geschäftsräumen geplant. Die Gesamtkosten werden auf rund 65 Millionen Franken veranschlagt.

Geplant sind zwei sechsstöckige Gebäude in Holzbauweise, die den Minergie-P-Eco-Standard erfüllen. Zunächst schreibt die Gesewo einen Architekturwettbewerb aus. Die Fertigstellung ist frühestens 2012 möglich, der Bezug soll gestaffelt erfolgen. Die Wohnungsmieten werden sich laut Gerber im mittleren Preisbereich bewegen. Die Mieter müssen der Genossenschaft ein Pflichtdarlehen von 10 Prozent der Wohnungskosten gewähren, weitere 10 Prozent der Baukosten muss der Verein Mehrgenerationenhaus der Genossenschaft als Darlehen zur Verfügung stellen. Gemäss Konzept des Vereins sollen im Mehrgenerationenhaus Menschen aller Altersgruppen und verschiedener sozialer Schichten gleichermassen vertreten sein. Angestrebt wird eine Balance zwischen Privatsphäre und gemeinschaftlichen Strukturen zur gegenseitigen Unterstützung der Bewohner.